

# Vorwort

Das EIB/KNX-System wurde für den Wohn- und Zweckbau mit erhöhten Komforteigenschaften der programmierbaren Bedienung von Elektroinstallationen entwickelt und ist eine gute Wahl! Dieses Buch richtet sich deshalb an jene, die – überzeugt von der Qualität des Systems – EIB-Projekte bewerben, ausschreiben, kalkulieren und bewerten wollen. Wie man ein EIB/KNX-Projekt akquiriert und kundenorientiert auf hohem Niveau durchführt, dazu besteht offensichtlich Orientierungsbedarf, denn immer wieder erreichten mich Fragen nach erfolgreichen Vermarktungsstrategien.

In der Vergangenheit wurde ich dazu oft von Personen angesprochen, die nach meinem ersten Buch – «EIB planen, installieren und visualisieren» – gearbeitet hatten, die Vorzüge dieses Systems erkannt haben und die technischen Abläufe gut nachvollziehen konnten. Wer also technische Feinheiten und Problemlösungen der EIB-Anwendungen benötigt, findet dort alle nötigen Informationen über Schaltungen, Praxisbeispiele und eine entsprechende Umsetzung.

Bezüglich der Vermarktungsstrategien habe ich mich in vielen Gesprächen bei Kollegen erkundigt, wichtige Erkenntnisse gesammelt und bewertet mit der Zielsetzung, «eine allen Projekten gemeinsame Linie» aufzuspüren, um ein entsprechendes Konzept dafür aufbauen zu können.

Jeder wird selbstverständlich sein Projekt im Speziellen selbst bewerten müssen, denn jeder Geschäftsmann hat seine individuellen Methoden, ein Projekt abzuwickeln. Doch wer mit den hier vermittelten Informationen systematisch und strukturiert vorgeht, wird Anfangsfehler vermeiden und einen Erfolg versprechenden Einstieg finden, das EIB/KNX-System erfolgreich vermarkten zu können.

Bewusst wurde hier auf zu viele technische Beschreibungen verzichtet. Kenntnisse der herkömmlichen Installation und die Benutzeroberfläche Windows werden für die Anwendungen ebenso vorausgesetzt wie eine elektrotechnische Ausbildung, weil sonst viele Zusammenhänge nicht verstanden werden.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die für Teile des Buches Informationen beige-steuert haben, insbesondere Klaus Engelhart, der wichtige Details aus der Praxis mit eingebracht hat. Herrn Dr. Graf sowie den Stadtwerken Schweinfurt danke ich für die Genehmigung zur Veröffentlichung.

Würzburg

Rainer Scherg